

# RS OGH 1948/12/15 1Ob260/48

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.12.1948

## Norm

AußStrG §65

AußStrG §66

## Rechtssatz

Ist eine letztwillige Verfügung als Nottestament nach § 24 Testamentsgesetz kundgemacht, kann sie nicht als mündliches Testament nach § 585 ABGB neuerlich durch Verlesung der Zeugnenniederschrift gemäß § 65 AußStrG kundgemacht werden. Wird nach Kundmachung eines mündlichen Testamentes durch Verlesung des von den Zeugen unterfertigten Aufsatzes von einem Beteiligten die Unrichtigkeit der Niederschrift behauptet, so kann nicht die vorläufige unbeeidete Vernehmung der Testamentszeugen nach § 65 AußStrG, sondern nur ihre beeidete Vernehmung nach § 66 AUßStrG beantragt werden.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 260/48

Entscheidungstext OGH 15.12.1948 1 Ob 260/48

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1948:RS0007615

## Dokumentnummer

JJR\_19481215\_OGH0002\_0010OB00260\_4800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)